



01.06.12

LANGE NACHT  
DER KIRCHEN

## „Die Lange Nacht der Kirchen 2012“ in Salzburg

Monica Aicher,  
Pfingstgemeinde Salzburg



Trotz kühler Temperatur und leichten Regens waren mit rund 13.000 Besuchern mehr Menschen als im Vorjahr (10.000) in Salzburgs Altstadt unterwegs, um an ca. 25 Standorten Kirche ganz anders zu erleben. Kunstliebhaber, Musikfreunde, Familien, Suchende, Jugendliche, jeder soll in dieser Nacht zu seinem Recht kommen.

„Die Lange Nacht der Kirchen lädt uns ein, gegen die Dunkelheit anzugehen“, sagte Domdechant Hans Walter Vavrovsky beim ökumenischen Gottesdienst zum Auftakt der „6. Langen Nacht der Kirchen“ im Salzburger Dom. Mit gestaltet haben Repräsentanten folgender Kirchen: der Evangelischen und Altkatholischen, Evangelisch Methodisten, der Rumänisch-Orthodoxen und der Salzburger

Pfingstgemeinde zum zweiten Mal. Pastor Immanuel Fiausch sprach den Gläubigen den Frieden Christi zu und betonte die „versöhnende Pfingsterfahrung“: „Wir bitten Jesus Christus, verwandle uns durch deinen Heiligen Geist in dein Wesen der Sanftmut und der Demut, damit wir in einem versöhnten Miteinander jedem Menschen mit der Liebe Gottes, mit tiefem Respekt und Wertschätzung begegnen. Lass uns den anderen höher achten als uns selbst – unabhängig von Hautfarbe, sozialer Schicht, Alter und ethischer Herkunft!“

Vor dem Dom machten junge Frauen und Männer der Young Caritas durch Tellertrummeln darauf aufmerksam, dass alle zwölf Sekunden ein Kind an Hunger stirbt.

Kinder! Das war auch in diesem Jahr das Thema. Wochenlange Planungen gingen diesem lang ersehnten Abend im Kardinal-Schwarzenberg-Haus voraus. Das Wappen aus dem Jahr 1695 auf der Stirnseite des Gebäudes besagt, dass es sich bei diesem Gebäude um das ehemalige Granarium, den fürsterzbischöflichen Kornspeicher handelt. So wurde ein gutes Korn in die Herzen der Besucher gelegt und den Kindern der Stadt erzählt, dass es einen guten Hirten gibt, der sie sucht und liebt! Alles drehte sich um dieses Thema, begannen von den Muppets „Thommy und Dorli“ über die Jugendlichen, die einen tollen Sketch vorspielten, bis zur Gestaltung des Raumes mit



fast lebensgroßen Hirten und Schafen und bunten Luftballons. Alles umrahmt von schöner Live-Musik und ergänzt durch eine beeindruckende Kunstausstellung der Künstler Mag. Martina Schwab und Immanuel Fiausch.

Vom ORF erhielt die Gemeinde die Genehmigung, das 8-minütige Portrait der Pfingstgemeinde Salzburg von der „Kreuz und Quer“ Sendung „Die Macht des Gebets“ öffentlich aufzuführen.

